

# Kurs Assessor Basics

## Grundlagen-Coaching für Neureferendar\*innen

### Überblick auf Inhalte und Aufbau:

Unser Kurs ist so konzipiert, dass Ihnen der Einstieg in die Referendarzeit erleichtert wird.

- Die Termine liegen weitgehend noch **vor** Ihren ersten Pflichtklausuren.
- Die Inhalte sind perfekt abgestimmt mit dem „normalen“ wöchentlichen Online-Assessorkurs, in den Sie optimaler Weise anschließend direkt überwechseln können.

In diesem Text finden Sie unsere Empfehlungen für Ihre *ersten Schritte* auf dem Weg zu einem erfolgreichen Assessorexamen und die Beschreibung unserer Angebote, mit denen wir Ihnen dabei effektiv helfen.

Es ist wichtig zu wissen, was von Ihnen *wirklich* erwartet wird. Machen Sie sich dazu ein eigenes Bild! Je früher umso besser, denn dann merken Sie schnell, wenn Sie Gefahr laufen, zu einer falschen Schwerpunktsetzung veranlasst zu werden.

Verschaffen Sie sich zuerst einen ersten **Überblick über die typische Zusammenstellung des bayerischen Assessorexamens**, seine thematischen Aufgabenstellungen in den jeweiligen Rechtsgebieten, die Wertigkeit des jeweiligen Stoffes, die typische „bayerische Handschrift“ der Aufgabensteller\*innen u.a. – Dazu finden Sie auf unserer Website des bayerischen Assessorurses im frei zugänglichen Bereich unter dem Link [https://www.assessorkurs-hemmer.de/bl\\_video.php?bl=2&v=1](https://www.assessorkurs-hemmer.de/bl_video.php?bl=2&v=1) unser **Video „Bayerisches Assessorexamen - das müssen Sie wissen.“**

Nun zum Konzept unseres Kurses „Assessor Basics“. Dieses gliedert sich in mehrere Teile:

Zunächst geht es mit dem Zivilurteil und der zivilrechtlichen Anwaltsklausur um diejenigen Dinge, die von Ihnen bereits in Ihren ersten Klausuren in den Arbeitsgemeinschaften erwartet werden.

Hierauf setzen wir mit mehreren Videos und insgesamt vier Unterrichtseinheiten einen klaren Schwerpunkt dieses Kurses. **Auch die Termine sind bewusst so gelegt, dass wir Ihnen viele Grundlagen bereits vermittelt haben werden, wenn Sie ihre ersten Pflichtklausuren in der AG schreiben werden!**

In einem zweiten Schritt wird unser Kurs dann abgerundet durch Grundlagenvideos und jeweils eine Unterrichtseinheit zum Öffentlichen Recht und zum Strafrecht.

Sie wundern sich, was wir in einem Einsteigerkurs bereits damit erreichen wollen? Bedenken Sie: In diesen Gebieten geht es für das Assessorexamen in erster Linie um einen „Kampf gegen das Vergessen“! Entsprechend ist die Konzeption des „normalen“ wöchentlichen Kurses darauf ausgerichtet, dass Sie in diesen Gebieten von Anfang an „am Ball bleiben“. Dies nicht *obwohl*, sondern *weil* Ö-Recht und Strafrecht in der staatlichen AG erstmal lange Zeit keine Rolle spielen und dieser Aufbau das Vergessen extrem fördert.

V.a. im Öffentlichen Recht müssen Sie gar nicht viel Neues lernen. Als exakt ausgetüfelte Hinführung zu unserem „Hauptkurs“ werden wir Ihnen daher in unserem Kurs „Assessor Basics“ eine didaktische Brücke bauen, damit Sie diese „neuen“ Formalien und Rechtsfragen frühzeitig kennen lernen, um so baldmöglichst auch in diesen Rechtsgebieten ihre Rechtskenntnisse am „großen Fall“ trainieren und so den „Kampf gegen das Vergessen“ wirklich *effektiv* bestreiten können!

## **Nun zu den Details:**

### **Teil 1: Klausurtechnik in der zivilrechtlichen Urteils Klausur (Kurschwerpunkt)**

**I. Erster Schritt (vor dem Kurs):** In mehreren kurzen Videos verschaffen wir Ihnen einen ersten Überblick über die wichtigsten Regeln der Klausurtechnik des Zivilurteils

- Video 1: „Zivilrechtliche Urteils Klausur (1): Anforderungen und „Handschrift“ der Aufgabenstellung in Bayern (etwa 21 Minuten).
- Video 2: „Zivilrechtliche Urteils Klausur (2): Methodik der Sachverhaltsanalyse (etwa 34 Minuten).
- Video 3: „Zivilrechtliche Urteils Klausur (3): Arbeitsschritte zur Entwicklung der Lösung, Gliederung der Lösung (mit Beispielen), Umgang mit den Kommentaren (ca. 29 Minuten).
- Video 4: „Zivilrechtliche Urteils Klausur (4): Methodik zur Fertigung der Reinschrift“: Überblick über die einzelnen Abschnitte des Urteils und ihre Examensbedeutung in Bayern, Aufbauregeln, Schreibstil u.a. (etwa 40 Minuten).

**Hinweis:** Überdies finden Sie auf unserer Website weitere Videos zum richtigen Lernen und Arbeiten während des Referendariats: Ein Video zum „Lernen mit Klausuren – der effektivste Weg zum erfolgreichen Assessorexamen“ (etwa 50 Minuten, dort v.a. ganz wichtig: Erläuterung der drei Phasen der Arbeit mit Klausuren und ihrer Bedeutung) sowie das Video „Zivilrechtliche Anwalts Klausur – Warum so viel Training für eine gute Note unverzichtbar ist.“ (etwa 26 Minuten).

**II. Zweiter Schritt:** zwei Live-Besprechungen (über Zoom) von zivilrechtlichen Urteils Klausuren (Dauer jeweils etwa 3 ½ Stunden). Fragen zu den behandelten Themen sind während der Besprechung möglich, auch im Anschluss an die Kurse stehen wir Ihnen noch für weitere Nachfragen zur Verfügung.

Sie trainieren nun die in den Videos erklärte Herangehensweise und Umsetzung mit unseren Unterrichts-Profis am „großen Fall“, also anhand speziell dazu ausgewählter Klausuren. Bei diesem Kurs gilt gerade auch für die Auswahl der Klausuren:

- Absolute Konzentration auf die Basics, deren Beherrschung für jeden Klausurbearbeiter unverzichtbar ist.
- Detailwissen, die heißen Eisen der aktuellen Rechtsprechung oder Themen, die examensty-pisch, aber spezieller sind, sollen – anders bei unseren sonstigen Angeboten! – bei diesem speziellen Kurs zugunsten der Basics in den Hintergrund treten.

Wir haben für diese Klausurbesprechungen solche Themen ausgesucht, mit denen Sie üblicherweise in Ihren ersten Klausuren in der staatlichen Referendar-Arbeitsgemeinschaft konfrontiert werden: Säumnisverfahren, Widerklage, Klagehäufung, Prozessaufrechnung.

### **Klausur-inhalte:**

- Klausur Nr. 1: Urteil nach Einspruch gegen VU, Zuständigkeitsprobleme, Präklusion nach § 296 I ZPO, Hilfsaufrechnung / Verbraucherschutzrecht, Schuldrecht-AT und BGB-AT.
- Klausur Nr. 2: Urteil über Verkehrsunfall, Widerklage und offene Teilklage, Kosten bei Streitgenossen / Systematik der §§ 7, 17 StVG sowie Probleme des Schadensumfangs.

Die Termine liegen so, dass wir vor Ihrer ersten Pflichtklausur in der AG bereits mehrere Einheiten absolviert haben.

### **Termine der Besprechungen:**

- Sa. 15. April 2023, 9.30 Uhr (Dr. Gerrit Müller-Eiselt).
- Sa. 22. April 2023, 9.30 Uhr (Ingo Gold).

### III. **Dritter Schritt:** Übungseinheit „Urteilsstil und Tenorierungen“.

In einer weiteren Live-Besprechungseinheit (über Zoom) trainieren wir mit Ihnen anhand zahlreicher systematisch zusammengestellter zusätzlicher Übungsfälle die Anwendung des Urteilsstils: zahlreiche Formulierungsbeispiele für Urteilsstil, Tenorierung, aber auch die Darstellung und Analyse typischer Fehlerquellen werden Ihnen weitere Sicherheit im Umgang mit den für Sie „neuen“ Regeln bringen.

#### **Termin der Besprechung:**

- Mi. 26. April 2023, 17.00 Uhr (Dr. Gerrit Müller-Eiselt).

### **Teil 2: Klausurtechnik in der zivilrechtlichen Anwaltsklausur**

I. **Erster Schritt (vor der Live-Besprechung):** Unser Grundlagenvideo „Einführung in die zivilrechtliche Anwaltsklausur - Arbeitsmethodik und mehr“ (etwa 75 Minuten).

Hiermit verschaffen wir Ihnen einen ersten Überblick über die wichtigsten Regeln der Klausurtechnik der Anwaltsklausur. – In einigen Aspekten ist eine ganz andere Herangehensweise als in der Urteils-klausur nötig; mit dem Training dieser Technik kann man nicht früh genug anfangen!

II. **Zweiter Schritt:** eine Besprechung einer Anwaltsklausur mit der (nur!) für Bayern typischen Aufgabenstellung des *vorangestellten* Anwaltsschriftsatzes (Dauer etwa 3 ½ Stunden).

#### **Klausurinhalt:**

- Klageerwiderungsschriftsatz (der häufigste Typ von Anwaltsklausur) mit Widerklage, Drittwiderklage, Feststellungsklage / Gewährleistung im Mietrecht sowie Gesellschaftsrecht.

#### **Termin der Besprechung:**

- Do. 4. Mai 2023, 17 Uhr (Ingo Gold).

### **Teil 3: Grundlagen der Strafrechtsklausur im Assessorexamen**

Im Strafrecht gilt: Obwohl es – prozessual und formal – mehr neuen Stoff gibt als im Öffentlichen Recht, so liegt der absolute Schwerpunkt des Examens doch wieder im materiellen Recht. Sie müssen also auch hier *von Anfang an* „am Ball bleiben“ und Ihre materiell-rechtlichen Kenntnisse des StGB wiederholen und vertiefen. Dies am besten immer *gleichzeitig* mit dem Training der neuen formalen Anforderungen. Damit Ihnen dies optimal gelingt, führen wir Sie in diesem Kurs in die wichtigsten Regeln der häufigsten aller Aufgabenstellungen ein: der staatsanwaltschaftlichen Abschlussverfügung.

Die anderen strafrechtlichen Aufgabenstellungen (v.a. Revision, Strafurteil) erläutern wir Ihnen dann im regulären wöchentlichen Assessorkurs jeweils unmittelbar vor den Besprechungseinheiten anhand weiterer Grundlagenvideos.

I. **Erster Schritt dieses Teils des Kurses (vor der Live-Besprechung):** In mehreren kurzen (jeweils etwa 20minütigen) Videos verschaffen wir Ihnen einen Überblick über die mit Abstand wichtigste Klausurvariante „Abschlussverfügungen der StA“ (wird fast in jedem Termin geprüft).

- Video 1: „Abschlussverfügungsklausur in Bayern (1): Arbeitsweise und Klausuraufbau.“

- Video 2: „Abschlussverfügungsklausur in Bayern (2): Formalien der Anklageschrift.
- Video 3: Besprechung eines Anwendungsbeispiels.

II. **Zweiter Schritt:** eine Besprechung einer Klausur zu diesem Klausurtyp „Abschlussverfügungen“ mit der (nur!) für Bayern typischen Aufgabenstellung der *vorangestellten* Verfügungen samt Hilfsgutachten (Dauer etwa 3 ½ Stunden).

**Termin der Besprechung:**

- Mo. 8. Mai 2023, 17 Uhr (Simon Barrera-Gonzales).

**Teil 4: Grundlagen der öffentlich-rechtlichen Klausur im Assessorexamen**

I. **Erster Schritt (vor der Live-Besprechung):** In einem Video verschaffen wir Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Regeln der VwGO-Klausur im Assessorexamen (Dauer: etwa 48 Minuten).

Sie werden feststellen: Die neuen Anforderungen im öffentlichen Recht sind sehr beschränkt und v.a. überhaupt kein Grund zu warten, bis die Lehrgänge beim Staat sich damit befassen. Im Gegenteil: Fast alles stellt einen „Kampf gegen das Vergessen“ dar. Bedenken Sie, wie lange Sie „beim Staat“ kein Ö-Recht mehr gemacht haben werden, wenn dort später dann der Einführungslehrgang startet. Und überlegen Sie, wieviel Sie vielleicht jetzt schon seit ihrer schriftlichen Prüfung des Referendar-examens wieder vergessen haben.

II. **Zweiter Schritt:** eine Live-Besprechung einer Klausur zu einer Fallgestaltung aus dem Baurecht, dem mit Abstand am häufigsten abgefragten Rechtsgebiet im Bereich des öffentlichen Rechts. Sie werden erkennen, dass Sie vieles aus der Klausur noch aus der Vorbereitung für das erste Staatsexamen wissen und es hauptsächlich darum geht, seine Lösung an den neuen Urteilsstil anzupassen. Im Verwaltungsrecht haben Sie den großen Vorteil, dass auch die bisherigen Klausuren immer schon prozessuale Fragestellungen enthielten und Ihnen der Aufbau eines VG-Urteils geläufig ist. Wir werden hier genau auf die Unterschiede zum bisherigen Gutachten eingehen und Ihnen zeigen, dass jede Panik vor dem öffentlichen Recht unangebracht ist. Nehmen Sie den Kampf gegen das Vergessen von Anfang an auf, dann werden Sie sich bei Ihren verwaltungsrechtlichen Klausuren wohl fühlen!

**Termin der Besprechung:**

- Mi. 17. Mai 2023, 17 Uhr (Martin Mielke).

Optimal wäre nun ein **Wechsel in den „regulären“ wöchentlichen Online-Kurs** (drei Termine am Freitag bzw. Dienstag zur freien Wahl) im unmittelbaren Anschluss hieran, also ab Juni 2023.

Spätestens ab Mitte Mai 2023 bietet es sich auch an, dort **zwei Termine zum Probehören** zu nutzen. Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrer Postanschrift an [assessor@hemmer.de](mailto:assessor@hemmer.de), damit wir Ihnen die Links mailen und die Kursmaterialien per Post zusenden können.

Informationen zu unserem Kurskonzept erhalten Sie hier: [https://www.assessorkurs-hemmer.de/bl\\_kurskonzept.php?bl=2#hemmer-assessorkurs-Bayern](https://www.assessorkurs-hemmer.de/bl_kurskonzept.php?bl=2#hemmer-assessorkurs-Bayern)

Viele Grüße

Ihr Hemmer Assessorkurs Team Bayern